

Pressezentrum

Sperrfrist: 28. Mai 2017 13.30 Uhr
Projekt: Festgottesdienst
Veranstaltung: **Worte und Grüße zum Festgottesdienst**
Zeit, Ort: So. 13.30 – 14.00, Bühne auf der Gottesdienstwiese, Lutherstadt Wittenberg
Referent/in: **Dr. Reiner Haseloff MdL, Ministerpräsident, Magdeburg**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages,

herzlich grüße ich Sie alle am Ausgangsort der Reformation, in meiner Heimatstadt Wittenberg.

In eindrucksvoller Vielfalt und Fröhlichkeit haben wir miteinander Gottesdienst gefeiert, uns an die geistige Kraft der Reformation erinnert und die Lebendigkeit des christlichen Glaubens in der Gegenwart bezeugt.

Gemeinsam haben wir ein unübersehbares Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft gesetzt. Gott beruft sein Volk aus allen Völkern. Ich freue mich darum sehr über die vielen Gäste aus allen Teilen Deutschlands und aus aller Welt.

Richtungsweisend ist es, in welchem tiefen ökumenischen Geist das Gedenken an die Reformation in diesem Jahr gestaltet wird. Ernsthafte Nachfolge Christi kann Menschen nicht trennen, sondern führt sie immer zueinander.

Es ist gut, dass der Kirchentag Räume der Verständigung eröffnet hat. Menschen begegnen sich von Angesicht zu Angesicht. Zwei Dinge verbinden sich ganz besonders mit dem christlichen Glauben. Das eine ist Mitmenschlichkeit, die wir untereinander üben. Das andere ist der Frieden, den wir für alle Völker erbitten. Dies ist das entscheidende Signal, das wir von hier in alle Welt senden.

Ich danke sehr herzlich allen Menschen in Wittenberg, die dazu beigetragen haben, dass die Lutherstadt eine so gute Gastgeberin sein konnte.

Ich danke allen Menschen, die für eine verlässliche und reibungslose Organisation gesorgt haben. Ganz besonders danke ich allen, die für die Sicherheit verantwortlich sind, ganz besonders den Polizistinnen und Polizisten, den Rettungskräften und allen Hilfsdiensten. Sie haben eine hervorragende Arbeit geleistet und sind gemeinsam zum Gesicht dieser Stadt geworden.

Und nun bitte ich Sie alle herzlich, die vielfältigen Angebote der Stadt noch zu nutzen, und wenn Sie nachhause kommen, dann berichten Sie davon, dass die Menschen in Sachsen-Anhalt es verstehen zu feiern, dass sie gastfreundlich und fröhlich sind, dass sie ihre Geschichte kennen und pflegen. Die Landesregierung Sachsen-Anhalts sieht in der Pflege der reformationsgeschichtlichen Stätten eine ganz besonders wichtige, weil identitätsstiftende Aufgabe.

Ich bin sehr dankbar für dieses großartige Gemeinschaftserlebnis und wünsche Ihnen allen noch einen erlebnisreichen Tag und eine gute Heimreise.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz, <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>